

Feierwoon a Letzebuerg de Letzebuenger.

- 1) Da wir offensichtlich Schwierigkeiten haben mit der Bekanntgabe des genauen "Programm Heinemann", sodass es uns fast im jetzigen Augenblick unmöglich erscheint unsere "Truppen3" an einem bestimmten Tag und zu einer bestimmten Stunde einzusetzen, könnte man vielleicht folgendes in Betracht ziehen. Und auch deshalb, weil es mit dem Urlaub unserer Arbeiterkameraden nicht richtig klappen könnte. In der "Strategie" gibt es jedoch 2 "Einsatzmöglichkeiten". Entweder der Massendurchbruch (Sprich: Massendemonstration) oder der dosierte Angriff (Sprich: Harcèlement). Auch die Partisanen, ob in Frankreich oder sonstwo auf den Kriegsschauplätzen, konnten nur in Gruppen oder sogenannten Commandos auftreten; ein Masseneinsatz hätte Massenvernichtung (Sprich: Schlag ins Wasser) bedeutet. Unsere "Jungen" befinden sich nach letzterer Methode eben überall, wo auch immer Herr Heinemann auftritt. Das Programm der Visite wird bestimmt eine Woche vor dem Besuch bekannt gemacht. Jeder Enrôlé studiert es genau und sie, die Enrôlés, treten eben in starken Formationen an den jeweiligen Besuchsorten auf. Das Zentralkomitee gelangt mit einer Camionnette oder Fourgonnette an das "Einsatzziel" oder an den markanten Punkten auf und verteilt die Pankarten an die dort wartenden Enrôlés. Ein Massenauftritt wird wahrscheinlich nicht möglich sein; da uns heute, wo wir bereits genaue Zeitpunkte wissen müssten, noch nichts dergleichen bekannt ist. Bei einem Massenauftritt würde man unsere Anzahl, falls schwach, auch leicht schätzen können. Beim sogenannten "Harcèlement" aber nicht, hingegen enthält diese Methode etwas Ernervendes, Störendes, Unsicheres und Beunruhigendes: die Enrôlés sind eben überall gegenwärtig, und der Eindruck wird erweckt: bei denen klappt die Organisation.

- 2) Übrigens könnten wir noch eventuell an unsere lothringischen und

elsässischen Kameraden appellieren, traten die Luxemburger doch auch in Colmar massenhaft auf, in 7 bis 8 Autocars. Sie könnten unsere Reihen erheblich verstärken (Hilferuf an Spiez und Nonnenmacher??)

3) Noch ein Wort über den Feierwoon.

Ich halte es für psychologisch überaus wichtig; dass schon jetzt in unseren Aufklärungsversammlungen der "Feierwoon und Letzebuerg de Letzebuenger3" am Schlusse der Rednerausführungen gesungen werden. Die Auswirkungen werden wir schon von selber merken. Dabei müssen Sätze aus den Liedern wie "Stinn erem op aus hirem Graft--Lang genuch hu mir gelidden--Ro'de Le'w hael se --Letzebuergde Letzebuengerera soss kengem op der Welt--mit wölle jo keng Preise ginn3 " usw usw, ganz besondxrs hervorgehoben werden. Es muss eben etwas aus unserem "Fonds Heinemann" heraus geschlagen werden, koste es was es wolle, und mit allen noch gerade erlaubten legalen Mitteln. Es muss Pathos in die ganze Angelenheit hineinkommen. Es muss mitgerissen werden. Denn ohne Begeisterung wird es nicht klappen. Der Deutschenhass muss hoch auflodern. Es muss erinnert werden an die Schandtaten der Deutschen aus dem 2.Weltkrieg. Der Mord an 6 Millionen Juden, die standrechtlichen Erschiessungen, Familientrennungen, der Mord an unschuldigen Kindern, die Gefangenschaften und die KZ Lager. Es muss erinnert werden an die Krematorien an die hunderttausenden abgemagerten Skelette, an LIDICE Und ORADOUR. Dies sind lauter ungesühnte Straftaten. Auch an die Erschiessung von jungen Enrôlés im Maquis, in Lyon, Sonnenburg usw, an die letzten Briefe an Mutter und Eltern.

A n d a t a l l e s f i r e n d e c k e S o u s . An diesen letzten Tagen vor diesem schandhaften Besuch müssen wir die Deutschen geradezu in den Boden stampfen mit einer noch nie dagewesenen Hetzkampagne. Sie m ü s s e n blossgestellt werden. Oder sollen wir etwa diese Schweine mit Saathandschuhen anfassen. Es muss das Gewissen der Luxemburger wachgerüttelt werden im

3

wahrsten Sinne des Wortes. Wir müssen aufrütteln und an allen Registern ziehen.

Daher: Freiweg mit Feierwoon und Letzebuerg de Letzebuenger. Dann muss es in den Strassen der Hauptstadt wogen und tosen, dass es den Deutschen noch lange in den Ohren nachhallen wird: Frot Dir no allen Seiten hin.

Wir müssen vor allem alle gutgesinnten Luxembürger aus dem Schlafe wecken; dann wird Luxemburg an diesem Tage einen Sturm der Begeisterung oder auch der Entrüstung erleben, wie selten zuvor

oder aber wir gehen unter

Entweder oder

Wenn schon, denn schon, es muss gelingen.

Wenn unsere Politiker die Volksverdummung praktizieren, so wollen wir die Volksaufklärung praktizieren, was jedenfalls lobenswerter ist.

Und noch etwas: wenn ein bestimter sagt, so manche Enrôlés de Force stände nicht mehr auf unserer Seite, so können wir ihm getrost antworten: ES GIBT AUCH MANCHE LUXEMBURGER, DIE FRÜHER SEINE POLITIK BEJAHTEN, HEUTE NICHT MEHR AUF SEINER SEITE.